

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buchdruckereibesizers Carl Lemke zu Brigwalf ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schlußtermin auf den 12. Juli 1907, vormittags 10 Uhr, vor dem königlichen Amtsgericht hier selbst bestimmt.

Brigwalf, den 4. Juni 1907.

(gez.) Seeger,

Gerichtsschreiber des königl. Amtsgerichts.

In dem Buchdruckereibesizer Carl Lemkeschen Konkurs soll die Schlußverteilung vorgenommen werden. Dazu sind 12 270 M 74 s bar vorhanden. Zu berücksichtigen sind 68 018 M 79 s nicht bevorrechtigte Forderungen.

Brigwalf, den 10. Juni 1907.

Der Konkursverwalter: (gez.) E. v. d. Vinde.
(Deutscher Reichsanz. Nr. 139 v. 12. Juni 1907.)

Beneficium Inventarii.

Über die Verlassenschaft des Franz Diemer von Aachen, Buchhandlung, Zürichstraße in Luzern, mit Filialen in San Remo und Mentone, wurde auf Verlangen dessen Erben das gerichtl. Benef. Invent. bewilligt mit Eingabefrist bei der Gerichtskanzlei Luzern bis und mit dem 22. Juni 1907.

Es ergeht daher hiermit an die Gläubiger des genannten Verstorbenen die Aufforderung, ihre Ansprüche innerhalb der genannten Eingabefrist schriftlich anzumelden unter Androhung des Ausschlusses aus der Masse im Unterlassungsfalle.

Luzern, den 12. Juni 1907.

Aus Auftrag:

Der Gerichtsschreiber:

Dr. C. Gebhardt.

Konkursamtlicher Verkauf.

Das seit über 40 Jahren besteingeführte, weltbekannte

Verlagsgeschäft

des

Caesar Schmidt in Zürich

wird hiermit

zum **freihändigen Verkaufe** ausgeschrieben.

Das eigentliche Verlagsgeschäft umfaßt einen Lagerbestand in größtenteils neueren Werken verschiedensten Inhalts, in einem **Gesamtbruttowerte** von ca. 200 000 M.

Der Verlag wird verkauft mit allen damit verbundenen, dem Caesar Schmidt zustehenden **Verlagsrechten** und den bis zum Verkauf nicht eingegangenen **Außenständen**.

Speziell zum Kaufe angeboten werden:

1. Das **Verlagsrecht** des **Schweiz. Bau- u. des Schweiz. Ingenieurkalenders**, jährliche Auflage 2000; jährlicher Reingewinn bisher je ca. 7—10 000 fr.
2. Das **Verlagsrecht** des **norddeutschen wie des süddeutschen Baukalenders**, mit jährlichem ganz bedeutenden Reingewinn.
3. **Verlagsrecht und Vorräte** (ca. 50 000 Stück) d. **Sammlung Schweiz. Dialektstücke**; sehr gewinnbringend, nachweisbar eins der besten Verlagsrechte der Schweiz.
4. **Verlagsrecht und Vorräte** von **Schmidts Reise- und Bäderbüchern** (Berlepsch, Gsell-Fels zc.), das erstere namentlich auch seines lebhaft benötigten Inseratenteiles wegen **sehr gewinnbringend**.
5. **Verlagsrecht und Vorräte** für die fremdsprachigen Ausgaben des **Prachtwerkes „Durch ganz Italien“** sowie für die Ausgabe anderer Albums (Illustr. Bäderalbum, Riviera, Tirol, München zc.).

Ferner wird verkauft:

6. Der sehr reichhaltige **Kandkatalogvorrat** (Hinrichs zc.).

Der Verlag befindet sich an bester Lage der Stadt Zürich in schönen, großen, leicht zu annehmbarsten Bedingungen weiter mietbaren Lokalen und bietet für sachkundigen, tüchtigen Verleger überaus lukrative und sichere Lebenseristenz.

Ein großes Auslieferungslager liegt auch in Leipzig.

Der Verkauf erfolgt gegen Barzahlung, eventuell zu annehmbaren, kurzfristigen Zahlungsbedingungen, und zwar werden die sämtlichen hiervor angegebenen Rechte und Vorräte sowohl en bloc, zusammen, als auch getrennt, d. h. einzeln, verkauft, in der Meinung jedoch, daß sich ein Einzelverkauf nur auf die unt. Ziff. 1—6 speziell erwähnten Aktiven beziehen kann.

Angebote sind bis Ende Juni der unterzeichneten Konkursverwaltung einzureichen, die auch jede gewünschte nähere Auskunft gern erteilt.

Zürich V, 8. Juni 1907.

Konkursverwaltung Caesar Schmidt:

Konkursamt Göttingen in Zürich

Emil Thalman,
Substitut.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Ich beehre mich anzuzeigen, dass ich die Buchhandlung

Victor Hawlick

Wien VII, Neubaugasse 39

käuflich erworben habe, und wurde mir von der hohen n.-ö. Statthalterei die Konzession zum Betriebe erteilt.

Ich werde das neuerworbene Geschäft neben meinem Hauptgeschäfte, II, Taborstrasse Nr. 11 B, das von mir in unveränderter Weise weiter betrieben wird, unter der Firma

Josef Abheiter, Filiale

Buchhandlung, Antiquariat u. Kolportagehandlung

in Wien VII, Neubaugasse 39

fortführen.

Spezielle Kolportage-Artikel ausgenommen, wird meine Filiale vom Hauptgeschäfte assortiert, und erbitte ich keine unverlangten Sendungen.

Die Kommission ruht in den sehr bewährten Händen des Herrn E. F. Steinacker in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Wien, am 10. Juni 1907.

Josef Abheiter.

ZUR GEF. KENNTNISNAHME:

UNTER DER FIRMA:

VERLAG

„NORD UND SÜD“

HAT S. SCHOTTLAENDER'S

SCHLESISCHE VERLAGS-

ANSTALT DEN VERLAG UND

VERTRIEB OBIGER ZEIT-

SCHRIFT ABGEZWEIGT.